
Pressemitteilung

Erkältungszeit: Richtig entsorgt wirkt am besten: Wohin mit den Altmedikamenten?

*Von Hustensaft bis zur Tablette. Was übrig bleibt, gehört **nicht** in WC, Ausguss oder Restmüll.*

In der kalten Jahreszeit steigt das Risiko zu erkranken – und damit auch der Verbrauch von Medikamenten. Was viele vergessen: Nicht nur die richtige Einnahme ist wichtig, sondern auch die **richtige Entsorgung**. Wer Tabletten, Säfte oder Sprays falsch wegwirft, gefährdet Umwelt, Gewässer und im schlimmsten Fall andere Menschen. **Altmedikamente gehören getrennt gesammelt – und ihre Verpackungen gehören in die richtige Tonne.**

Warum richtige Medikamenten-Entsorgung so wichtig ist

Arzneimittel enthalten hochwirksame Stoffe, die in der Umwelt nur langsam abgebaut werden. Gelangen sie über Toilette oder Ausguss ins Abwasser, können Rückstände in Flüssen und im Grundwasser nachgewiesen werden. Das kann die Umwelt belasten und etwa die Entstehung von Antibiotika-Resistenzen begünstigen.

Auch im Restmüll sind Altmedikamente problematisch: Gelangen sie in falsche Hände – etwa von Kindern –, drohen Vergiftungen und Fehldosierungen.

Wohin mit alten oder nicht mehr benötigten Medikamenten?

Altmedikamente gehören

- zur **Problemstoffsammlung / zum Altstoff- bzw. Wertstoffsammelzentrum**
- oder in **viele Apotheken**, die Altmedikamente freiwillig zurücknehmen und fachgerecht entsorgen lassen.

Wichtig dabei:

- **Nie in die Toilette oder den Ausguss kippen!**
- **Nicht in den Restmüll werfen**, weil Kinder oder Unbefugte Zugang zur Tonne haben.
- Medikamente möglichst **in der Originalverpackung** zur Sammelstelle oder Apotheke bringen – so sind Wirkstoffe und Risiken erkennbar.
-

Ein guter Zeitpunkt ist der Frühjahrs- oder Herbstputz der Hausapotheke: Mindestens einmal im Jahr Haltbarkeitsdaten kontrollieren und abgelaufene oder nicht mehr benötigte Präparate aussortieren.

Neben den Medikamenten selbst ist auch die **Verpackung** wichtig. Das österreichweite Trenn-ABC von oesterreich-sammelt.at gibt klare Vorgaben, wie Verpackungen aus **Papier**, **Plastik** und **Glas** zu entsorgen sind.

- **Papier – Schachteln & Beipackzettel**

In den **Altpapier-Tonne** gehören:

- leere **Kartonfaltschachteln** (z. B. Medikamentenschachteln) – flachgedrückt
- **Beipackzettel**, sofern sie nicht in Kunststofffolien stecken

Nicht ins Altpapier gehören beschichtete Verbundverpackungen oder stark verschmutztes Papier.

- **Plastik – Blister & Kunststoffverpackungen**

In die **Gelbe Tonne / den Gelben Sack** gehören laut Trenn-ABC alle **restentleerten Leichtverpackungen**, dazu zählen auch:

- **Blisterverpackungen** (Tablettenstreifen)
- **Kunststofftiegel** und Fläschchen von Cremen, Gels o. Ä., sofern es sich um Verpackungen handelt

Bitte nur **leere** Verpackungen einwerfen – flachgedrückt spart Platz.

- **Glas – Medizinfläschchen & Tropfenflaschen**

In den **Glascontainer** (nach Farben getrennt) gehören:

- **Medizinfläschchen** aus Glas (z. B. Hustensaft, Tropfen)
 - gläserne **Medikamenten- und Kosmetikfläschchen**, sofern sie restentleert sind
- Wichtig: Nur **Verpackungsglas** einwerfen – keine Trinkgläser, Keramik oder Porzellan.

- **Sonderfall: Spritzen, Kanülen & medizinische Hilfsmittel**

Besondere Vorsicht ist bei **Spritzen, Kanülen, Lanzetten und ähnlichen spitzen Gegenständen** geboten:

- Spritzen und Nadeln müssen **in stichfesten, fest verschlossenen Behältern abgegeben werden**.
- Auch für **nicht-infektiöse, spitze und scharfe Gegenstände** gilt: **Kein Umfüllen, kein Sortieren oder Vorbehandeln**.
- Sind die Spritzenbehälter gefüllt, müssen sie **fest verschlossen werden und dürfen mit dem Restmüll entsorgt werden**.
- Wenn die Restmülltonnen auch von anderen Personen im Haus genutzt werden, oder gar Passanten zugänglich sind, so ist darauf zu achten, dass die Entsorgungsbehälter möglichst **mit einem „Einmalverschluss“ versehen sind, und sich nach der Entsorgung nicht mehr öffnen lassen**.
- Die Behälter werden, entsprechend der **Vermeidung von Ansteckungs- und Seuchengefahr, mit dem Restmüll verbrannt**.

- **TIPP:** Achten Sie auf Ihren Abholplan und werfen Sie die Entsorgungsbox so zeitnah als möglich vor der nächsten Müllbehälter-Leerung ein.
 - Für Ärzte und Beautyshop u.Ä. - **Fotodokumentieren** Sie dies für Ihre Unterlagen, da **eine ordnungsgemäße Entsorgung nachgewiesen werden muss.**
-

Statement der/des Entsorgungsreferentin/en

„Wenn in der Erkältungssaison mehr Medikamente verwendet werden, steigt automatisch auch die Menge an Altmedikamenten in unseren Haushalten. Uns ist wichtig, dass diese **nicht im Restmüll, nicht im WC und nicht im Ausguss** landen. Wer abgelaufene Medikamente zur Problemstoffsammlung oder in die Apotheke bringt und die Verpackungen nach dem Trenn-ABC von oesterreich-sammelt.at in Papier, Plastik und Glas trennt, schützt aktiv unsere Umwelt und trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen. Richtiges Entsorgen ist gelebter Gesundheits- und Umweltschutz – und in jeder Gemeinde ganz einfach möglich.“

— [Name], Entsorgungsreferent*in der [Stadt/Gemeinde]

Social-Media-Posting (Facebook/Instagram/X)

Text:

Erkältungszeit = Medikamentenzeit

Bitte Altmedikamente **nicht** in Restmüll, WC oder Ausguss werfen! Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Medikamente gehören zur **Problemstoffsammlung** oder in die **Apotheke**.

Die **Verpackungen** trennen wie im Trenn-ABC von oesterreich-sammelt.at:

- Schachteln & Beipackzettel ins **Altpapier**
- Blister & Kunststoffverpackungen in die **Gelbe Tonne / den Gelben Sack**
- Medizinfläschchen aus Glas in den **Glascontainer**.

So schützen wir gemeinsam Umwelt, Gewässer und unsere Gesundheit.

#Kreislauf.

#Erntedank #Verpackungsfrei #Mehrweg #Recycling #Abfalltrennung

Für weitere Informationen zur richtigen Abfallsammlung und nachhaltigen Alternativen steht die Abfallberatung des Verbandes gerne zur Verfügung.